

# Mitteilungen = Communications

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal  
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **137 (1986)**

Heft 8

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Witterungsbericht vom April 1986

*Zusammenfassung:* Der ständig wiederkehrende Einfluss ausgedehnter Tiefdruckgebiete brachte im April dem ganzen Land vorwiegend nasskaltes und sonnenarmes Wetter. Durch den häufigen Wechsel der Luftmassen traten ausserdem erhebliche Temperaturschwankungen auf, vor allem nördlich der Alpen. So wurden am 7. April in den Niederungen der Ostschweiz unter Föhneinfluss Tagesmaxima bis zu 20 Grad gemessen. Wenig später, am 13. April, fiel die Temperatur im zentralen und östlichen Mittelland auf minus 5 bis minus 10 Grad. Zu diesem Zeitpunkt lag in St. Gallen eine Schneedecke von 40 cm, und es herrschten für ein paar Tage hochwinterliche Verhältnisse. Im Monatsmittel liegen die Temperaturen der meisten Gebiete des Landes 1 bis 2 Grad unter der Norm. Etwas kleiner ist das Wärmedefizit im Engadin, in Mittelbünden und im St. Galler Rheintal.

Die Niederschlagsmengen für den Monat April liegen in der ganzen Schweiz deutlich über dem vieljährigen Durchschnitt. Besonders gross ist der Überschuss im Tessin, im Oberwallis und im Rheinwaldgebiet, wo manchenorts 400 bis 500 Prozent der Norm gefallen sind. Aussergewöhnliche Monatswerte gab es in Camedo (1239 mm) und in Mospagno (1179 mm). Sie zählen zu den grössten bisher in der Schweiz bekannt gewordenen Monatssummen und entsprechen ungefähr dem mittleren Jahresniederschlag für das Mittelland.

Wegen der häufigen Niederschläge und der starken Bewölkung kam es beiderseits der Alpen zu beträchtlichen Defiziten an Sonnenstunden. Sehr sonnenarm blieben weite Teile der Südschweiz, des Juras und des westlichen Mittellandes. Auch in den übrigen Regionen lag die Sonnenscheindauer manchenorts unter 50 Prozent des mehrjährigen Durchschnitts. Für Basel, Bern und Zürich sowie weitere Orte war es der sonnenärmste April dieses Jahrhunderts. Lediglich einige Föhngebiete der Alpennordseite weisen geringere Defizite auf.

Klimawerte zum Witterungsbericht vom April 1986

Schweizerische Meteorologische Anstalt

Station	Höhe m über Meer	Lufttemperatur in °C				Relative Feuchtigkeit in %	Sonnen Scheindauer in Stunden	Globalstrahlung Summe in 10 <sup>6</sup> Joule/m <sup>2</sup>	Bewölkung			Niederschlag						
		Monatsmittel	höchste	Datum	niedrigste				Datum	in %	Anzahl Tage		Summe	Grösste Tag.menge	Anzahl Tage			
											heiter <sup>1</sup>	trüb <sup>1</sup>			Nebel	in mm	in % vom Mittel 1901-1961	in mm
Zürich SMA	556	6,0	-1,7	20,7	26.	78	77	291	86	0	18	5	180	204	50	19	8	0
Tänikon/Aadorf	536	5,9	-1,0	19,2	7.	80	77	325	82	0	19	3	170	193	59	17	9	1
St. Gallen	779	5,1	-0,6	19,3	7.	77	93	352	85	0	20	13	184	207	74	19	12	2
Basel	316	7,1	-1,6	19,6	21.	77	58	279	88	0	22	1	164	274	23	22	8	2
Schaffhausen	437	6,4	-1,3	20,4	26.	79	71	345	79	0	18	4	132	206	39	18	9	2
Luzern	456	6,5	-1,5	19,9	26.	77	85	316	79	0	18	2	148	168	41	18	6	1
Buchs-Suhr	387	6,7	-1,7	18,7	26.	80	68	265	86	0	18	3	125	176	21	18	4	0
Bern	570	5,9	-1,4	18,0	21.	81	61	275	86	0	19	5	155	204	28	19	8	1
Neuchâtel	485	6,7	-1,8	17,4	26.	76	66	298	85	0	19	1	133	207	31	19	6	0
Chur-Ems	555	7,4	-0,6	19,8	8.	68	94	383	79	0	16	0	101	223	33	17	11	0
Disentis	1190	2,3	-2,3	12,0	8.	77	40	356	89	0	23	8	301	327	45	25	18	0
Davos	1590	1,0	-0,4	11,3	26.	75	108	541	84	0	20	3	66	114	13	15	13	0
Engelberg	1035	3,2	-1,3	15,8	26.	80	79	366	83	0	20	10	176	140	44	20	13	0
Adelboden	1320	2,1	-1,5	14,2	26.	84	62	353	83	0	19	14	127	127	25	18	19	0
La Frétez	1202	1,2	-2,2	10,0	8.	85	48	279	-	-	-	-	154	143	38	23	-	1
La Chaux-de-Fonds	1018	2,4	-1,8	13,3	21.	84	55	304	85	0	20	10	156	144	34	24	18	1
Samedan/St. Moritz	1705	-0,1	-0,1	11,6	30.	78	56	444	85	1	22	0	93	199	16	20	25	0
Zermatt	1638	0,6	-1,9	11,5	30.	75	38	410	80	1	16	4	194	341	54	17	18	0
Sion	482	7,9	-1,4	19,7	30.	69	109	420	79	0	15	0	42	117	7	16	2	0
Piotta	1007	3,9	-2,2	15,8	30.	75	50	269	88	1	24	1	556	520	88	23	14	3
Locarno Monti	366	8,5	-2,6	25,3	30.	77	79	233	84	1	22	13	674	435	73	3.	24	3
Lugano	273	9,3	-1,6	24,3	30.	77	77	224	84	1	22	0	512	322	52	17.	23	3

<sup>1</sup> heiter: < 20%; trüb: > 80%    <sup>2</sup> Menge mindestens 0,3 mm    <sup>3</sup> oder Schnee und Regen    <sup>4</sup> in höchstens 3 km Distanz